

Märkte

15. Dezember bis 14. Jänner

Nutzrinder/Kälber

19.12.	Traboch, 11 Uhr
27.12.	Greinbach, 11 Uhr
2.1.	Traboch, 11 Uhr
9.1.	Greinbach, 11 Uhr

Ideenacker



Webinar Ideenacker#12

Proteine aus Pflanzkraft – Mit diesen Produkten neue betriebliche Nischen finden

60 Minuten Inspiration

„Waldviertler Tofu“, NÖ
„Huberhof“, Tirol
„Gemüsebau Janisch“, Stmk
Kostenlos. Anmeldung bis 14.12.



Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2022*	2. Quar.	134,7	134,0	+ 16,8
	3. Quar.	147,9	137,4	+ 22,9
2022*		139,0	133,7	+ 20,7
2023*	1. Quar.	143,6	139,8	+ 16,2
	2. Quar.	145,6	135,7	+ 8,09
	3. Quar.	137,0	133,6	- 7,37

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	12.12.	Vorw.
Euro / US-\$	1,078	-0,003

Energiepreise

		12.12.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl		75,78	- 3,14
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control		1,527	-0,025
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Dez.		784,25	- 8,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 50 vom 14. Dezember 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Regional essen: Von Hundertjährigen lernen

Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zwischen Ernährung und gesundem Altern belegen einen direkten Zusammenhang. „Regionale, saisonale und frische Lebensmittel haben eine hohe Wertigkeit an Inhaltsstoffen, die ideal für die in der jeweiligen Region lebenden Menschen sind. Und genau das ist für die Gesundheit von großer Bedeutung“, erörtert auch die steirische Ernährungswissenschaftlerin Sandra Holasek von der Med-Uni Graz in einem Pressegespräch, „das beweisen vor allem Erkenntnisse aus Studien mit 100-Jährigen“. Dabei haben die Lebensmittel- und Ernährungskompetenz dieser Hochbetagten einen besonders wichtigen gesundheitlichen Effekt – sie können mit den in ihrer Umgebung wachsenden frischen Lebensmitteln umgehen, diese begreifen und zubereiten. Das gerät laut der Expertin leider immer mehr in Vergessenheit. Zudem sei uns in Österreich der Wert der Lebensmittel für die eigene Gesundheit im Vergleich zum EU-Durchschnitt viel zu wenig bewusst, denn ausschlaggebend für gesunde Lebensjahre im Alter sei auch die Achtsamkeit beim Essen. „Sich den ganzen

Tag durchzusnacken ist schlecht, während ein achtsames, bewusstes Essen, für das man sich Zeit nimmt, gesundheitsfördernd ist,“ so Holasek.

Bewusster Einkauf von Lebensmitteln sollte gerade zu den Weihnachtsfeiertagen eine große Rolle



spielen, schließlich will man seinen Lieben ja etwas Gutes tun. Immerhin belegt auch eine Studie von Brandstätter Markt-&Meinungsforschung, dass sich mehr als 20 Prozent der festlichen Gastgeber zur Weihnachtszeit mehr Gedanken über die Bewirtung machen und sehr gerne lokale und regionale Besonderheiten bevorzugen. Dazu brauche es aber eine eindeutige und leicht nachvollziehbare

Kennzeichnung der Herkünfte, damit den Konsumenten auch die Möglichkeit geboten wird wählen zu können.

In diesem Zusammenhang sei auch auf die volkswirtschaftliche Bedeutung regionalen Einkaufs hingewiesen. Eine Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts aus dem Jahr 2020 belegt, dass die Wertschöpfungskette „Agrargüter und Lebensmittel“ in der Steiermark knapp 60.000 Arbeitsplätze und somit fast zehn Prozent aller steirischen Arbeitsplätze sichert. So hat eine kleine Veränderung im Einkaufsverhalten große Wirkungen. Werden nur um ein Prozent mehr regionale Lebensmittel statt internationaler konsumiert, können so in der Steiermark rund 500 Arbeitsplätze geschaffen werden und es würden 18 Millionen Euro an zusätzlicher Wertschöpfung im Land bleiben. Regional einkaufen stärkt also die Regionen und schon das Klima, für jeden Haushalt um nur 3,50 Euro im Monat!

Es wäre hoch an der Zeit für ein gemeinsames Zeichen – kaufen wir heimisch und essen wir bewusst nachhaltig und regional. Ein längeres Leben lang!

Robert Schöttel

SCHWEINEMARKT: Preisphase zur Abgabe nutzen



Erzeugerpreise Stmk

30. November bis 6. Dezember inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,34 ± 0,00	
E	2,23 - 0,02	
U	2,01 - 0,22	
Ø S-P	2,30 - 0,01	
Zuchten	1,57 + 0,03	

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.48	Vorw.
EU	212,85 + 0,24
Österreich	226,42 + 1,24
Deutschland	220,33 + 0,50
Niederlande	195,14 - 0,07
Dänemark	194,63 + 1,10

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 7.-13.12.	2,07 ± 0,00	
Zuchtsauen, 7.-13.12.	1,54 ± 0,00	
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 11.-17.12.	104,3 + 1,25	

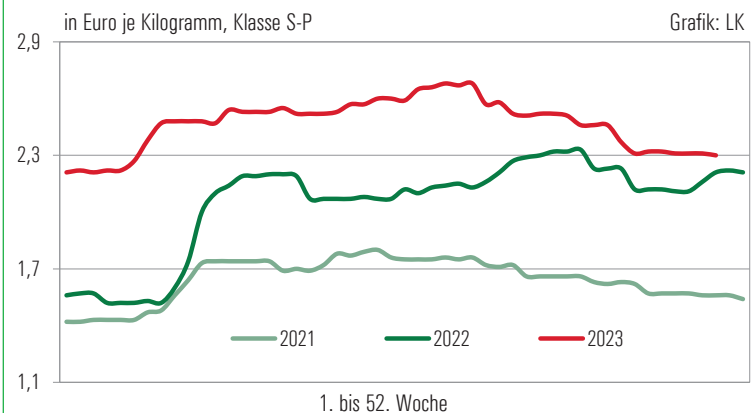
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 8.12.	2,23 - 0,01	
Dt.VEZG Schweinepreis, 7.-13.12.	2,10 ± 0,00	
VEZG Ferkelpr., Stk., 11.-17.12.	73,0 + 1,00	
Schweine E, Bayern, Wo.48 Ø	2,13 - 0,01	

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Ausgewogene Verhältnisse herrschen am vorweihnachtlichen Schlachtschweinemarkt. Schlachttagsbedingte Nachfragerückgänge stehen allerdings auch bevor.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 50

Futtergerste, ab HL 62	160 – 165
Futterweizen, ab HL 78	170 – 175
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	200 – 205
Körnermais, interv.fähig	165 – 170
Sojabohne, Speisequalität	390 – 400

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 50

Sojaschrot 44% lose	595 – 600
Sojaschrot 44% lose, o.GT	615 – 620
Sojaschrot 48% lose	610 – 615
Sojaschrot 48% lose, o.GT	620 – 625
Rapsschrot 35% lose	340 – 345

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de

11.12. Vorw.	
Mais, Chicago, Mrz.	167,69 – 0,18
Mais MATIF Paris, Mrz.	201,00 – 1,50
Mais Bologna, 7.12.	225,00 ± 0,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

O: agrarzeitung.de	Wo.50	Vorw.
KAS	348,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	429,00	- 10,0
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	313,00	± 0,00
Diammonphosphat	640,00	+ 5,00
40er Kornkali	329,00	± 0,00

Biobauermarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauermarkt Graz, Dezember, je kg inkl. Ust.

Chinakohl	2,80
Endiviensalat	4,50
Erdäpfel	2,60
Knoblauch	23,0
Lauch	8,00
rote Rüben	2,60
Rotkraut/Weiß-Spitzkraut	3,60/3,20
Sellerie	4,80
Zuckerhut	3,50
Zwiebel gelb/rot	3,00/2,50

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Nov.			1,36

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,60 – 4,00
Qualitätsklasse II	3,30 – 3,55
Qualitätsklasse III	2,70 – 3,25
Qualitätsklasse IV	2,30 – 2,65
Altschafe und Widder	0,40 – 0,90

Greinbacher Markt

Bei der Zuchtrinderversteigerung vom 7. Dezember in Greinbach wurden 71 Tiere verkauft. Das knappere Angebot an Zuchtvieh stand einer doch etwas zurückhaltenden privaten Nachfrage gegenüber. Impulse durch den Export gaben der Versteigerung den nötigen Rückenwind. So konnten 30 Fleckvieh-Jungkühe mit knapp 2500 Euro netto im Schnitt vermarktet werden. Das Kalbinnenangebot wurde zum Großteil für den Export angekauft. Jungtiere tendierten nicht ganz so flott. Von sechs Herdebuchstieren wurden drei Stück zur Zucht verkauft.

Zuchtrindermarkt Greinbach 7.12.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	16	15	595
Kühe II	1	1	2.000
Kalbin tr., 24 kg Milch	2	2	2.350
Kalbin tr., 22 kg Milch	4	4	2.355
Jungkalbinnen II	14	12	975
Stiere A	6	3	2.617

Nutzrindermarkt Greinbach: Eingependeltes Preisniveau

12. Dezember	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	28	73,57	4,41	+ 0,44
Stierkälber 81 bis 100 kg	96	91,50	4,29	- 0,17
Stierkälber 101 bis 120 kg	120	110,15	4,54	- 0,04
Stierkälber 121 bis 140 kg	59	128,81	4,47	+ 0,07
Stierkälber über 141 kg	39	168,87	4,31	- 0,05
Summe Stierkälber	342	111,84	4,42	- 0,01
Kuhkälber bis 80 kg	14	69,71	3,90	+ 0,25
Kuhkälber 81 bis 100 kg	33	91,15	3,74	- 0,04
Kuhkälber 101 bis 120 kg	23	111,65	3,75	- 0,20
Kuhkälber 121 bis 140 kg	11	132,45	3,80	- 0,08
Kuhkälber über 141 kg	16	170,94	4,09	+ 0,52
Summe Kuhkälber	97	110,76	3,85	+ 0,07
Einsteller	5	393,80	2,73	- 0,37
Kühe nicht trächtig	54	764,44	1,72	- 0,11
Kalbinnen über 12 Monate	12	517,33	2,41	+ 0,02

Am 12. Dezember wurde in Greinbach ein Angebot von 510 Tieren vermarktet. Die Stierkälber konnten bei einer hohen Stückzahl den Preis fast exakt halten.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 3.12.	56,5	56,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	43,0	39,2
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Jän., 11.12.	42,54	42,69
Butter EEX Leipzig, €/t, Jän., 11.12.	5.329	5.300

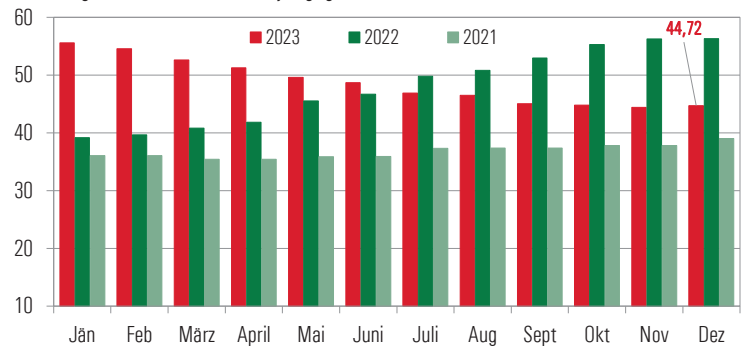
Erzeugerpreise Lebendrinder

4. bis 10.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	744,5	1,75	- 0,01
Kalbinnen	532,0	2,38	+ 0,02
Einsteller	347,0	2,97	+ 0,07
Stierkälber	116,5	4,31	+ 0,05
Kuhkälber	111,5	3,85	+ 0,13
Kälber ges.	114,0	4,22	+ 0,06

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

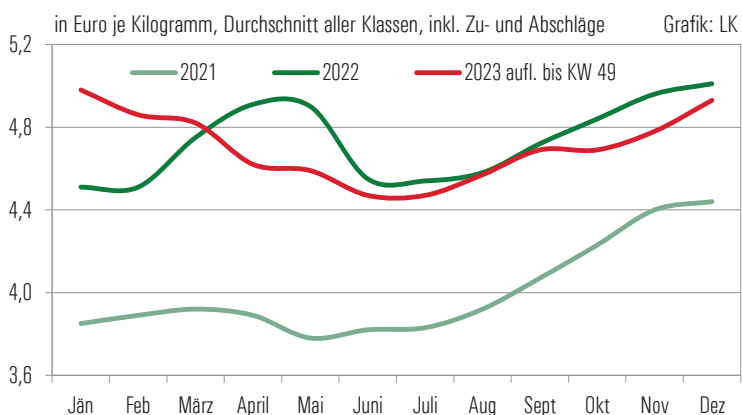
Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel



SCHLACHTRINDERMARKT: Belebter Handel bei guter Nachfrage



Schlachtstiere



Die Marktverfassung ist sehr gut. Dennoch sollten schlachtreife Rinder jedenfalls so bald wie möglich abgegeben werden, um dem Jännerloch auszuweichen.

Notierung EZG Rind

11. bis 16.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,58/4,62
Ochsen (300/441)	4,58/4,62
Kühe (300/420) R2	2,74/3,00
Kalbin (250/370) R2	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,58
Schlachtkälber (80/110)	6,80
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

11. bis 16.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,58 – 4,66
Ochsen	4,58 – 4,66
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 – 4,27
Kühe	2,72 – 3,32
Kälber	6,80 – 7,10

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Dez. auflaufend bis KW 49 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,90	3,37	4,73
R	4,98	3,11	4,62
O	-	2,85	3,83
Summe E-P	4,93	2,98	4,63
Tendenz	+ 0,15	+ 0,02	- 0,17